



# PFARRBLATT

ALLERHEILIGEN i. M.

Dezember Jänner Februar

2024 - 2025



Die Pfarrgemeinde Allerheiligen wünscht  
ein besinnliches Weihnachtsfest,  
einen guten Rutsch  
ins neue Jahr,  
Gesundheit und  
Gottes Segen.



Foto: Josef Freinschlag

### WAS BRINGT'S ZU GLAUBEN?

Angesichts der zunehmenden Kirchenaustritte und der größer werdenden Skepsis gegenüber unserer Kirche stelle ich mir oft die Frage, was wir ändern können, damit das Vertrauen wiederhergestellt wird. Es beschäftigen sich viele mit dieser Frage und das Thema ist komplex und von vielen Einflüssen geprägt. Zu behaupten, es gäbe eine einfache Antwort auf diese Frage, wäre eine Mutmaßung.

Ich muss euch leider enttäuschen. Auch ich werde in diesem Vorwort keine Antwort auf diese Frage geben können. Doch um Menschen für unseren Glauben zu begeistern, ist meiner Meinung wichtig, mir selbst klar zu werden, warum ich glaube. Welchen Mehrwert hat für mich mein Glaube? Was bringt's zu glauben?

Der Pfarrgemeinderat durfte am 08. und 09. November auf Klausur gehen. Begleitet wurden wir von der Seelsorgerin von Naarn und Mitterkirchen Pauline Fröschl. Am Nachmittag des ersten Tages durchleuchteten wir unseren eigenen Glauben. Jeder von uns hat seinen ganz persönlichen Weg, der ihn zum Pfarrgemeinderat führte. Jeder hat sein Bild von Gott und jeder hat seinen eigenen Zugang zum Glauben.



Viele verschiedene Meinungen und doch eine Einheit im Glauben. Viele verschiedene Ansichten und doch ein Ziel. Viele verschiedene Bausteine und doch ein Haus Gottes. Ich bin überzeugt, dass wir in dieser Vielfalt uns gegenseitig bereichern und vielleicht auch den einen oder die andere für die Kirche begeistern.

Am zweiten Tag der Klausur widmeten wir uns den Veranstaltungen und Aktionen, die wir für die noch verbleibenden 2,5 Jahre der Pfarrgemeinderatsperiode ins Auge gefasst haben. Einiges ist alt bewährt, einiges wird wieder aufgegriffen und wiederum anderes wird neu ausprobiert. Auch hier war uns die Vielfalt wichtig.

Der Advent ist eine Zeit, in der die Natur um uns herum zur Ruhe kommt, die Tage kürzer werden und die Dunkelheit uns begleitet. In dieser Dunkelheit feiern wir Weihnachten, ein Fest der Liebe, ein Fest der Hoffnung, das Fest der Menschwerdung Gottes. Was wäre, wenn wir nicht an Gott glauben würden? Wäre Weihnachten dann nicht ein Fest wie jedes andere?

Was bringt's dann zu glauben? Vielleicht findet der eine oder andere von euch die Zeit im Advent, darüber nachzudenken. Ich wünsche euch allen eine besinnliche Adventszeit und Frohe Weihnachten.

## Vom Dekanat zur Pfarre – Start in das Umsetzungsjahr

Seit September befinden wir uns im zweiten Jahr unseres Prozesses „Vom Dekanat zur Pfarre“ – dem „**Umsetzungsjahr**“. Wir erinnern uns: Aus dem Dekanat wird die neue Pfarre. Aus den bisherigen 14 Pfarren werden 14 Pfarrgemeinden. In den Pfarrgemeinden tragen „Seelsorgeteams“ – gebildet aus haupt- und ehrenamtlichen Personen – die Verantwortung. Ein neues Pastorkonzept soll sicherstellen, dass wir in den nächsten Jahren nichts Wichtiges aus dem Blick verlieren und dass wir mutig und mit Freude und Gottvertrauen in Angriff nehmen, was nötig ist.

Schon im September hat **der neue Vorstand** (von li. Josef Froschauer als Pastoralvorstand, Konrad Hörmannseder als Pfarrer und Karl Kriechbaumer als Verwaltungsvorstand) **seine Arbeit aufgenommen**. Beim „Büro-Opening“ am 4. Oktober in den adaptierten Räumlichkeiten im Pfarrhof/Pfarrheim Perg haben sich die neuen Vorstandsmitglieder über insgesamt 80 Besucherinnen und Besucher gefreut. Martin Kapplmüller hat seine Aufgaben als Dekanatsassistent und Prozesskoordinator hiermit auch an den neuen Pastoralvorstand Josef Froschauer übergeben.



Im Dekanatsrat am 1. Oktober in St. Georgen haben sich die ca. 30 Delegierten unseres Dekanats bzw. aller Pfarrgemeinden unseres Dekanats mit folgenden konkreten Prozessthemen befasst:

Die **Bildung und Beauftragung der Seelsorgeteams** und dazu die Planung von Ausbildungsterminen und Bekanntgabe der hauptamtlichen Ansprechpartner für die Grundfunktionen der Seelsorgeteams:

Monika Greindl („Caritas“), Michael Kammerhuber („Liturgie“), Ruth Ebner („Verkündigung“), Kathrin Waser („Gemeinschaftsdienst“), Karl Kriechbaumer („Finanzen“) und Josef Froschauer („PGR-Organisation“).

Die **Aufgaben für die derzeitigen Pfarrgemeinderäte** im 4. Quartal 2024 sind die Übertragung des Vermögens vom Rechtsträger „Pfarre“ auf den Rechtsträger „Pfarrkirche“, die Entsendung von Delegierten in den neuen pfarrlichen Wirtschaftsrat, in den neuen pfarrlichen Pastoralrat sowie das Einbringen des Umstellungsprozesses bei der Jahreschlussandacht in der jeweiligen Pfarrgemeinde.

Die **Aufgaben des Kernteams im Umsetzungsjahr** sind die Vorbereitung und Durchführung der **Amtseinführung des Vorstandes am 1. Februar** und das **Pfarrgründungsfest am 7. September 2025**, Themen der Öffentlichkeitsarbeit (Pfarr-Logo, Webseite der Pfarre ...), der Aufbau der internen Kommunikationsstrukturen und der neuen Gremien (pfarrlicher Pastoralrat, pfarrlicher Wirtschaftsrat) sowie die Weiterentwicklung des neuen Pastorkonzeptes und dabei insbesondere das Thema Gottesdienste bzw. Sonntagsliturgie, für das eine neue Arbeitsgruppe gebildet wurde zu den Themen Eucharistiefeiern, Wortgottesfeiern mit/ohne Kommunionsspendung, Einladung von Gastpriestern, Gottesdienstzeiten ...

Einer der vielen Tipps von Jesus ist: Neuen Wein in neue Schläuche zu füllen. Tun wir das weiterhin mutig, mit Freude, gegenseitigem Wohlwollen und Gottvertrauen!

Martin Kapplmüller im Auftrag des Kernteams

## TRAUERHILFE - Nähe tröstet

Ein diözesaner Schwerpunkt der Katholischen Kirche in Oberösterreich.

### Seelsorge rund um das Thema Tod und Trauer

Aufgrund der Umstellung auf die „Pfarre neu“, wollen wir die Seelsorge rund um das Thema Tod und Trauer bewusst und achtsam in den Blick nehmen und dafür sorgen, dass wir in unserer neuen Pfarre Perg eine qualitätsvolle Seelsorge anbieten. Dazu werden für Hauptamtliche sowie für Ehrenamtliche in der Trauerpastoral Weiterbildungsabende und Austauschtreffen angeboten. Das Thema „Tod und Trauer“ betrifft jeden Menschen mehrmals im Leben. Wenn die eigenen Eltern, der Ehepartner oder die Ehepartnerin, wenn Freunde, Bekannte oder gar eigene Kinder sterben, können wir in einen Ausnahmezustand kommen, der Begleitung erforderlich macht. Verlusterfahrungen können Krisen auslösen, denn der Tod eines nahen Angehörigen schmerzt und löst meist ein Bad von Emotionen und Gefühlen aus. Die Frage nach dem Weiterleben, bis hin zu Fragen nach dem Sinn des Lebens drängen sich oft in den Vordergrund. Wir werden auch in Berührung gebracht mit der eigenen Endlichkeit. Das Thema betrifft maßgeblich auch dann, wenn wir unser eigenes Ende, aufgrund einer schweren Erkrankung, erahnen.

Die Seelsorger und Seelsorgerinnen unserer Kirche sind dazu beauftragt, Menschen in Zeiten des Abschiednehmens und der Trauer zu begleiten. Sie sind da, geben den Emotionen und Worten der Angehörigen Raum, haben ein offenes Ohr und dürfen von der Hoffnung, die aus Jesus Christus kommt, erzählen. In verschiedenen Ritualen drücken sie das aus, wofür unserer Sprache die Worte fehlen.

Die christlichen Traditionen und Rituale sind ein wertvoller Schatz, wenn es um das Abschied nehmen, die Begräbnisfeier und Trauerbegleitung geht.

Als Beauftragte für diesen Schwerpunkt werde ich in weiteren Pfarrblättern über den Sinn und Wert unserer Rituale, der Gebete und Feiern schreiben. Themen werden u.a. der Sterbesegen, die Krankensalbung im Hinblick auf das Abschiednehmen, die Totenwache/das Gebet vor dem Begräbnis oder die Begräbnisfeier sein.

Möge die christliche Botschaft uns wieder neu Halt und Trost geben.

*Jesus sagte: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. Joh.11,25*



Pauline Fröschl



Am 1. November - zu Allerheiligen - wurde wie jedes Jahr das Patronatsfest zu Ehren „Aller Heiligen“ gefeiert. Nach der Allerheiligenandacht erfolgte wie immer die Segnung des Kriegerdenkmales. Danach ging es zur Gräbersegnung zum Friedhof. **Ein Danke für die Kranzspende am Kriegerdenkmal. Ebenso ein herzliches Vergelt's Gott an den Verschönerungsverein für die Instandhaltung des Kriegerdenkmales.**

## Trauerritual vor Weihnachten

Die Adventszeit und Weihnachten ist meist eine schwere Zeit für Trauernde. Der/die liebe Verstorbene fehlt. Verschiedene Facetten der Trauergefühle und Emotionen können hochkommen. Ein Ritual das gut tun kann in der Adventzeit ist das:

### Glas der schönen Erinnerungen

Was man braucht:

1 leeres Gurkenglas, Schreibzeug mit Papier, ev. Stifte und Etiketten zum Verzieren des Glases, Kerze oder Adventkranz

Suchen sie sich einen ungestörten Platz, zünden sie eine Kerze an und nehmen sie sich täglich, oder mindestens einmal in der Woche Zeit, um eine schöne Erinnerung an den Verstorbenen aufzuschreiben. Man kann sich auch von der Seele schreiben, was man dem/der lieben Verstorbenen heute noch sagen oder wünschen möchte. Diesen Zettel geben sie dann in das Glas. Zu Weihnachten dürfen sie das Glas öffnen und das Geschriebene lesen.

Durch das bewusste Zeit nehmen für dieses Ritual wird der Trauer in uns Raum gegeben und ein Ausdruck ermöglicht. Der Stein der Trauer kann dabei an Gewicht verlieren.

Weiters kann es auch guttun, wenn man an Weihnachten gemeinsam mit der Familie des/der Verstorbenen gedenkt und Erinnerungen austauscht.

Sprechen sie auch mutig aus: Du fehlst, deine Nähe, deine Wärme, deine Stimme, deine Worte und dein Lachen. Doch ich vertraue fest darauf, dass es dir gut geht in der neuen Welt Gottes!

Ich wünsche allen, die in diesen Tagen Trost brauchen, Menschen, die sie begleiten—Worte, die sie trösten und einen Glauben, der sie hoffen lässt - über den Tod hinaus.

Gesegnete Weihnachten wünscht ihnen

Pauline Fröschl

Seelsorgerin in den Pfarrgemeinden Mitterkirchen und Naarn



Am Allerseelentag wurde besonders „Aller Verstorbenen“ des Jahres 2024 gedacht. **„Der Herr gebe ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.“** Wir freuen uns, dass viele diesen Gedenktag mit uns gemeinsam gefeiert und ein Licht für ihre „Vorausgegangen“ angezündet haben.

Die **Gedenkstätte für Sternenkinder** wurde am 17. November 2024 am Friedhof Perg **gesegnet**

## Herzliche Einladung zur Firmvorbereitung und Firmung in Allerheiligen!

So wie jedes Jahr wird auch heuer wieder eine Firmvorbereitung in Allerheiligen angeboten.

Das Besondere heuer ist, dass es **in Allerheiligen** auch eine Firmfeier geben wird. Die **Firmung ist am 22.6.2025 um 9.30 Uhr**.

Aus diesem Grund sind auch all jene Jugendlichen aus Allerheiligen eingeladen bei der Firmvorbereitung mitzumachen, die bis 31.8.2025 12 Jahre alt werden. Das ist heuer eine Ausnahme, um vielen Allerheiligern die Teilnahme bei der Firmung in der eigenen Pfarrgemeinde zu ermöglichen.

Alle die keinen Infozettel erhalten haben, finden alle Termine und den Link zur Online-Anmeldung auf der Homepage.

Oder gleich mit unten angeführtem QR-Code anmelden.

Es ist besonders wichtig, beim **Infoabend am 10.12.2024 um 19.00 Uhr in Perg** dabei zu sein (1 Elternteil und Firmkandidat/In), da dort alles genau erklärt und eingeteilt wird.

Die Firmvorbereitung wird gemeinsam mit der Pfarrgemeinde Perg organisiert, darum finden auch einige Termine dort statt.

Bei Fragen und Unklarheiten kannst du uns gerne kontaktieren:

Ruth Ebner  
Pfarrgemeinde Allerheiligen  
Tel: 0676/87766025  
[ruth.ebner@dioezese-linz.at](mailto:ruth.ebner@dioezese-linz.at)



Wir freuen uns darauf dich kennenzulernen, auf ein paar spannende und lustige Monate, in denen wir dich ein Stück weit begleiten dürfen!

### Die Sternsinger kommen



Zum Fest der „Heiligen drei Könige“

**am Montag, 6. Jänner 2025** ziehen wir wieder von Haus zu Haus, um Geld für Menschen und Kinder in Kenia und Kolumbien zu sammeln.

**Ich bitte um freundliche Aufnahme.**

Nicht nur die Minis, sondern auch Erwachsene, Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen als Sternsinger mitzugehen.

**Wer will bitte bei dieser Aktion mitmachen?**

Anmeldung bis **14. Dezember** bei  
Niki Pils 0676 6332255

## Ausflug zur Hirschalm

Am 5. September unternahmen Ruth und ich mit 7 Kindern den MINiausflug auf die Hirschalm. Bei schönem Wetter wanderten wir den Märchenweg. Zum Abschluss gab es noch viel Spass auf der Sommerrodelbahn und ein Eis.

DANKE MINIS für eure fleißige Unterstützung in der Kirche - *Nicole Pils!*



### Am 29. September feierten wir das Erntedankfest.

Das Fachteam Kinderliturgie freute sich über die zahlreiche Teilnahme von Familien mit Kindern. Angeführt wurde diese Gruppe von begeisterten Kindern, die das Erntewagerl zogen.



**Die nächste Kinderkirche ist am 1. Dezember 2024, dem 1. Adventssonntag.**

Eingeladen sind speziell alle Kinder zwischen 3 und 8 Jahren. Wie immer beginnen wir in der Kirche und feiern dann im Pfarrheim spielerisch weiter.

**An allen Adventssonntagen** dürfen die Kinder nach den Gottesdiensten Stroh in die Krippe legen, um die Geburt von Jesus vorzubereiten.

**Herzliche Einladung zur Kinderweihnachtsfeier am 24. Dezember um 16.00 Uhr.** Viele Kinder werden mitgestalten und alle Kinder dürfen beim Christbaumschmücken mithelfen, um Jesus eine Freude zu bereiten.

**Herzliche Einladung zur Kindersegnung am 31. Jänner 2025 um 10:45** mit Pfarrer Konrad Hörmanseder. Die [Kinder der Volksschule und des Kindergartens](#) werden auch mitgestalten. Anschließend laden wir die [Familien mit den Täuflingen](#) des letzten Jahres zu Kuchen und Kaffee in den Pfarrhof ein.

Fachteam Kinderliturgie: *Marianne Freinschlag*

## Gottesdiensteinteilung

So. 01. 12.	9:30	1. Adventssonntag Ministranten- aufnahme, Adventkranz- segnung, Kinderkirche 	Fam. Hos f. +Gatten u. Vater Hermann z. Sterbeandenken * Fam. Prader f. +Vater u. Schwiegervater Karl Mayrhofer sowie f. +Großeltern
Mi. 04. 12.	6:00	HL. Barbara Roratemesse bei Kerzenlicht	
So. 08. 12.	9:30	2. Adventssonntag und HF Mariä Empfängnis	Monika Holzmann f. Gatten Alois z. Sterbeandenken * Alois Himmelbauer f. +Gattin, Eltern u. Schwiegereltern * Ludwig Kapplmüller f. +Gattin Hermine * Kath. Frauenbewegung f. + Mitglieder
Fr. 13. 12.	19:00	Abendgottesdienst mit neuen geistlichen Liedern	Harald Zabransky f. +Agnes u. Franz Katzen-schläger
So. 15. 12.	9:30	3. Adventso. Aktion "Sei so frei"	Zimmerberger Gertrude f. +Eltern, Schwieger-eltern u. ganze Verwandtschaft
Di. 17. 12.	17:30	Sakrament der Versöhnung - Beichtgelegenheit bis ca 18:30 Uhr	
Di. 17. 12.	18:00	Versöhnungsgottesdienst - Bußfeier	
So. 22. 12.	9:30	4. Adventssonntag	Johann u. Elfriede Hinterholzer f. Maria Küh-has u. Engelbert Leonhartsberger * Gottfried Lasinger f. +Eltern
Di. 24. 12.	16:00	 Hl. Abend - Kinderweihnacht	
Di. 24. 12.	21:00	Hl. Abend Christmette	Fam. Naarnleitner f. +Eltern, Geschwister, Großeltern u. ganze Verwandtschaft * Fam. Schimpl Alois u. Gabriele f. + Eltern, Großeltern
Mi. 25. 12.	9:30	HF Weihnachten	Fam. Leimlehner f. +Gatten, Vater, Opa, El-tern, Schwiegereltern u. Großeltern * Josef u. Ingrid Freinschlag f. +Maria Schimpl u. Amalia Freinschlag
Do. 26. 12.	9:30	Hl. Stephanus	Schedlmayr nach Meinung
So. 29. 12.	9:30	Fest Hl. Familie	Gschwendtner f. +Eltern u. Bruder Rupert
Di. 31. 12.	16:00	Silvester Jahresschlussandacht mitgestaltet vom PGR	
Mi. 01. 01.	11:00	Neujahr Hochfest der Gottesmutter Maria	Stöger Geschwister f. +Stöger Großeltern
So. 05. 01.	9:30	2. Sonntag nach Weihnachten	Fam. Schimpl Alois u. Gabriele f. + Johanna Gattringer und a. a. Seelen
Mo. 06. 01.	9:30	Erscheinung des Herrn, Entsendung der Sternsinger	Fam. Karl u. Marianne Lugmayr f. Anna Gold-ermann, Eltern, Vater, Schwager Hermann u. Tante Mitzi

So. 12. 01.	9:30	Taufe des Herrn	Fam. Astleithner f. +Angehörige u. a. a. Seelen
Fr. 17. 01.	19:00	Abendgottesdienst mit neuen geistlichen Liedern, zuvor um 18.30 wird der Rosenkranz gebetet	
So. 19. 01.	9:30	2. So. i.Jkr. Vorstellung der Firmlinge	Fam. Gottfried Lasinger f. +Papa u. Opa zum Geburtstag
So. 26. 01.	9:30	3. So. i. Jkr. Sonntag des Wortes Gottes - Bibelsonntag	Stöger Geschwister f. +Vater
Fr. 31. 01.	10:45	Kindersegnung FT Kinderliturgie, Schule und Kindergarten gestalten mit 	
So. 02. 02.	9:30	4. So. i. Jkr. Blasiussegen, Kerzensegnung, Osthilfesammlung (Caritas)	Fam. Zimmerberger f. +Gatten u. Vater
So. 09. 02.	9:30	5. So. i. Jkr.	Fam. Aistleithner f. +Eltern Zázilia u. Engelbert Aistleithner
Fr. 14. 02.	19:00	Abendgottesdienst mit neuen geistlichen Liedern, zuvor um 18.30 wird der Rosenkranz gebetet	
So. 16. 02.	9:30	6. So. i. Jkr.	
So. 23. 02.	9:30	7. So. i. Jkr.	
So. 02. 03.	9:30	8. So. i. Jkr. Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder	
Mi. 05. 03.	19:00	Aschermittwoch Segnung und Auflegung der Asche	
So. 09. 03.	9:30	1. Fastensonntag Familienmesse	Fam. Gottfried Lasinger f. Mama u. Oma zum Sterbeandenken

## Roratemesse: Feiere die Roratemesse mit am Festtag der Hl. Barbara!

In der Vorweihnachtszeit gibt es viele Bräuche. Ein liturgischer Brauch ist es, in den Wochen des Advents Frühmessen zu feiern, die die Gottesmutter Maria in den Mittelpunkt stellen.

Der Name dieser Messe leitet sich vom lateinischen Eröffnungsgesang ab. "Rorate caeli desuper et nubens pluant iustum". „Tauet, Himmel herab den Gerechten, die Wolken sollen ihn herabregnen“ (Jesaja 45,8).

Wir feiern am **04. Dezember 2024**, umgeben vom Dunkel des frühen Morgens **um 06.00** eine hl. Messe, die durch zahlreiche brennende Kerzen sehr stimmungsvoll wird. Auf anschauliche Weise soll uns dieses vor Augen führen, dass wir in der ERWARTUNG CHRISTI leben. Die schöne Atmosphäre kann uns helfen, uns bewusst zu machen, worauf wir eigentlich hoffen und wonach wir uns im Tiefsten sehnen.

Die Ruhe, die von dieser Art der Messfeier ausgeht ist für die Mitfeiernden wohltuend in dieser hektischen Vorweihnachtszeit.

Nach der Messe *lade ich* alle herzlich zum gemeinsamen Frühstück in den Pfarrhof ein.

*Liturgie: Marianne Freinschlag*

Wie jedes Jahr wurde auch heuer wieder das Martinsfest von den Kindergartenkindern gestaltet. Den Kindern hat es sichtlich sehr viel Spaß gemacht. Auch die Familien der Kinder ließen sich dieses Lichterfest nicht entgehen und füllten den Kirchenraum. Im Anschluß wurde auf dem Spielplatz bei Punsch und Kuchen weitergefeiert. Ein Dank gilt den Kindergartenpädagoginnen für das Einüben der Martinslegende.



## Das Fest des Dankes – das Erntedankfest – feierten wir am 29. September.

**Danke** allen, die da waren und mitgefeiert haben bei diesem großen Dankesfest.

**Danke** der Landjugend und Bäuerinnen für das Binden der 5 Bögen und Schmücken der Erntekrone.

**Danke** allen, die den Kirchenraum besonders schön gestaltet haben.

**Danke** allen, die mitgewirkt haben bei diesem feierlichen Gottesdienst: Pfarrer Konrad, Mesner, Lektoren, den vielen Minis, Kirchenchor, Musikkapelle und danke auch den Schulkindern, die uns mit einem Lied erfreuten. Bäuerinnen überreichten den Kindern der 1. KL. VS Erntedankkörberl.

**Danke** auch dem Pfarrgemeinderat für die Agape, wo wir miteinander ins Gespräch kommen konnten.

Für mich war es eine Freude, dass wir gemeinsam dieses beeindruckende und feierliche Fest erleben durften.



## Wünsche zu Weihnachten - Wünsche an das Christkind

Die Weihnachtszeit kommt näher, im Advent bereiten wir uns auf die Geburt Jesu vor, auf die Ankunft des Christuskindes. Die Advents- und Weihnachtszeit ist auch die Zeit des Wünschens. Besonders Kinder haben viele Wünsche für Weihnachten, aber auch Erwachsene.



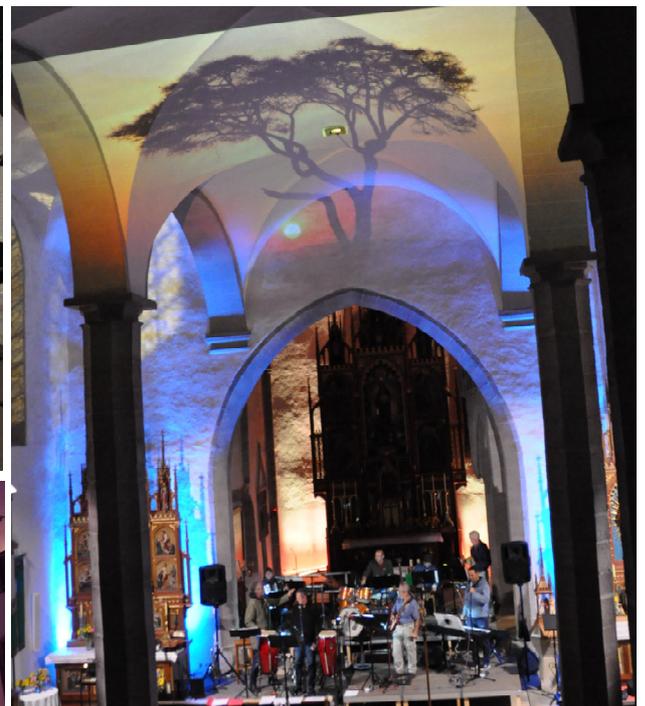
**In der Kirche werden bereits am Beginn der Adventszeit ein Tannenbaum aufgestellt und Wunschkärtchen bereitgestellt. Sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen sind herzlich dazu eingeladen, ihre Wünsche auf die Kärtchen zu schreiben und diese an den Christbaum zu hängen.**

Das Fachteam Liturgie und das Fachteam Kinderliturgie wünscht eine *schöne Weihnachtszeit*  
Ihre Seelsorgerin: Ruth Ebner

## Benefizkonzert der Glory Eight

Das Ensemble Glory Eight aus Allerheiligen hat am 20. Oktober in einer bis auf den letzten Sitzplatz belegten Kirche ein Benefizkonzert zum Besten gegeben. Bereits im Jahre 2018 unterstützte Glory Eight unser Bauvorhaben zur Sanierung des Kirchturmhelms. Heuer spielten die passionierten Musiker unter der Leitung von Karl Fraundorfer für unser nächstes Bauvorhaben: den Neubau des Pfarrhofes. Das Ensemble schaffte es nicht nur mit ihrer Musik zu begeistern, sondern erzeugte mit Lichteffekten und Bildprojektionen im Kirchenraum eine ganz besondere Stimmung. Die Kirche erstrahlte in einem ganz neuen Licht und hinterließ bei vielen Besucher:innen ein überwältigendes Gefühl. Im Anschluss an das Konzert gab es eine vom Pfarrgemeinderat organisierte Agape.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich beim Ensemble, bei den Ton- und Lichttechniker:innen und ganz besonders bei Karl Fraundorfer für diesen wunderschönen Abend bedanken. Es ist schön zu sehen, wie unsere Wallfahrtskirche mit Musik und Licht wirken kann und einen bleibenden Eindruck hinterlässt.



# Der Mensch dahinter

## Pfarrblatt-Interview mit **Mag. Ruth Ebner**

**Geboren:** 11.10.1987 in Kematen an der Krems,  
Älteste von vier Kindern

**Wohnort:** Prandegg in Schönau

**Berufliche Tätigkeit:** 7 Jahre Studium an der KU Linz  
(Kath. Privatuniversität), Pastoralassistentin in Kefermarkt,  
Religionslehrerin in Reichenthal,  
jetzt Seelsorgerin in Allerheiligen

**Familie:** seit 2014 verheiratet,  
2 Kinder: Nathanael 7 Jahre und Miriam 10 Jahre

**Hobbys:** Tiere, Garten, Lesen, Konzerte besuchen



### **Was sind deine Aufgaben in der Pfarrgemeinde?**

Ich bin hauptamtliche Ansprechperson im Seelsorgeteam. Einerseits begleite ich das Team und andererseits wirke ich mit bei der Entscheidungsfindung. Weiters bin ich verantwortlich für die Erstkommunionvorbereitung und die Firmvorbereitung. Im FT Liturgie bin ich Mitglied und begleite und unterstütze auch andere Fachteams. Sonntags leite ich ca. alle 6 Wochen Wortgottesfeiern in Allerheiligen.

### **Wie ist dein Verhältnis zur Kath. Kirche?**

Ich bin in einem sehr religiösen Elternhaus aufgewachsen, meine Eltern waren immer schon in der Pfarre involviert und haben dort mitgewirkt. Mein Opa war Kirchenchorleiter und später hat mein Vater die Chorleitung übernommen. Ein regelmäßiger Kirchenbesuch war für mich und meine drei Schwestern normal.

Mit 16 Jahren habe ich mich überreden lassen eine Jungschar aufzubauen. Meine jüngere Schwester, meine Eltern und auch Freunde haben mich dabei unterstützt. Das war eine sehr coole Zeit und die Jungschar in meiner Heimatpfarre ist bis jetzt noch aktiv, das freut mich sehr. Diese 7 Jahre als Jungscharleiterin haben auch mich sehr geprägt.

### **Was bedeutet für dich Glaube bzw. hat es in deinem Leben Situationen gegeben, in denen dir dein Glaube geholfen hat?**

Ich habe zum Glück noch nie Schicksalsschläge hinnehmen müssen. Doch der Glaube ist für mich immer da wie ein Getragensein ganz unauffällig aus dem Hintergrund.

### **Was meinst du, mit welchen Gaben und Talenten hat Gott dich besonders ausgestattet?**

Mir ist das Gespräch mit den Menschen sehr wichtig, die Zwischenmenschlichkeit und das Erfahren was diesen Menschen wirklich beschäftigt. Ich selber übernehme dabei gerne die Zuhörer-Rolle und ich glaube, das Zuhören können ist mein Talent.

### **Wie siehst du die Zukunft der katholischen Kirche in Allerheiligen?**

Ich sehe die Kirche im Allgemeinen leider in der Krise. Allerdings glaube ich, dass es Menschen gibt, die mit der Kirche nichts anfangen können, die aber trotzdem an einen Gott glauben. In Allerheiligen sehe ich durchaus Potenzial, denn die Menschen in der Pfarrgemeinde engagieren sich sehr und das ist ein Zeichen, dass Vielen die Kirche, die kirchliche Gemeinschaft wichtig ist. Ich sehe in Allerheiligen ein lebendige Kirche und das stimmt mich sehr positiv.

*Danke für das Interview, Verkündigung: Martha Steiner*

## Die Wandermuttergottes ist auf Herbergssuche.

**Wer sie aufnimmt nimmt den Segen Gottes auf. Hab Mut und nimm die Wandermuttergottes auf!**

**Warum hat Dr. Madinger (Gründer der KGI) so sehr auf die Wandermuttergottes gesetzt?**

Schon damals, in den 1970er und 1980er Jahren war ein enormer Glaubensschwund festzustellen. Der Kirchenbesuch ging merklich zurück, der Fernseher fand seinen Platz unter dem Herrgottswinkel. Da blieb fürs Gebet immer weniger Zeit. Denn je mehr das Fernsehen den Abend beherrscht, desto seltener wurde das Familiengebet. So wurde Gott praktisch aus dem Familienleben eliminiert. Aber nicht nur das, auch die Priester wurden weniger und ihnen wurden immer größere Aufgabengebiete anvertraut. So sagt Dr. Madinger am Beginn der 1980 Jahre: die Muttergottes soll unsere Wander - Predigerin werden! Sie soll von Familie zu Familie, von Dorf zu Dorf, von Wohnung zu Wohnung ziehen. Sie soll den Menschen *Jesus bringen, das lebendige Wort Gottes*. Deshalb liegen in jeder Schachtel der Wander-Muttergottes Glaubensbriefe, Büchlein und Heftchen der KGI bei, damit die Menschen, die Muttergottes Herberge geben, zum Wort Gottes, zur Heiligen Schrift Zugang finden.

*Auszug aus dem Glaubensbrief Heft 1, 2020 Katholische Glaubensinformation der Erzdiözese Wien*

**In der Pfarrkirche Allerheiligen liegen Glaubensbüchlein auf, wer Interesse hat - bitte zugreifen.**

**Bei weiteren Fragen oder Interesse an der Wandermuttergottes - wende dich an Sibylla Kapplmüller: 0681/ 20903915**



## Wir brauchen dich - bete mit!

**Im Namen der Pfarre Allerheiligen lade ich dich ganz herzlich dazu ein, uns beim Beten zu helfen. Die Welt braucht das Gebet!**

**Dazu gibt es die Möglichkeit jeden Mittwoch um 17 Uhr in der Pfarrkirche Allerheiligen. Es wird eine halbe Stunde lang der Rosenkranz gebetet, veranlasst durch die Initiative „Österreich betet“.**

„Wir tun dies, um unser **Land der Gottesmutter** anzuvertrauen und ihre Hilfe für **alle Bewohner** und für die **ganze Welt** zu erbitten“. *(Dekan Dr. Ignaz Steinwender, aus dem Heftchen ÖSTERREICH BETET)*

Weitere Möglichkeiten in der Kirche mitzubeten sind an jedem Freitag von 9 bis 10 Uhr bei der Anbetung und einmal im Monat vor dem Abendgottesdienst ab 18.30 Uhr.

*Verkündigung : Martha Steiner*

## Gottesdienste feiern – stärkt uns!

Nutze dazu die Angebote der Gottesdienste (siehe Seite 8). Besonders hervorheben möchte ich nochmal die **Advent-sonntage**. Diese werden von den Jungmusikern des Musikvereines instrumental mitgestaltet.

Weiteres: Die **Roratemesse** am 4. Dezember, die uns um 6 Uhr morgens den Übergang von der Finsternis in das Licht auf besondere Weise erlebbar macht und der **Versöhnungsgottesdienst** am 17. Dezember mit Kenneth. Er spendet ab 18.30 das Sakrament der Beichte. Hab Mut zu ihm in den Beichtstuhl zu kommen. Probiere es aus, auch wenn es alt-modisch ist, denn Sakramente sind ein Geschenk Gottes, die für uns Menschen zur STÄRKUNG bereit stehen.

*Liturgie: Marianne Freinschlag und Verkündigung: Martha Steiner*

## Geburtstagsgratulationen

Im **Dezember** zum 70 er Frau Gisela Angerer  
 zum 80 er Frau Adelheid Hinterberger  
 Frau Monika Holzmann  
 Im **Jänner** zum 70 er Frau Christine Mayrhofer



Diakonie: Ingrid Freinschlag

## Chronik:

**Durch die Taufe in die Gemeinschaft  
der Kirche aufgenommen wurde:**

30.08.2024 Karla Raffetseder  
 07.09.2024 David Edtbauer  
 19.10.2024 Mattheo Lasinger

mit Trauung von Sabrina und Michael Lasinger

**Gott segne und behüte die Familien!**



Liturgie: Marianne Freinschlag



Ein herzliches Vergeltsgott für die Spenden, die während  
des ganzen Jahres für die Caritas gegeben werden.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ingrid Freinschlag-Diakonie



## Anmeldung zur Krankenkommunion

Wer für sich oder seine Angehörigen Besuch vor Weihnachten wünscht oder die Heilige  
Kommunion empfangen möchte, kann sich gerne bis **spätestens 2. Dezember**  
bei **Ingrid Freinschlag Tel. 0699 199 60 426** melden und  
einen Termin für **Mittwoch 4. Dezember** vereinbaren.



## Singen im Jahreskreis

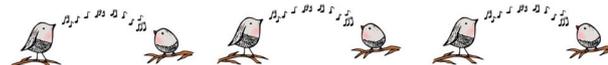
Singen macht glücklich, ist Ausdruck von Freude und liegt in der Natur  
des Menschen. Wer singt beschwingt Körper und Seele.

Komm und sing mit:

Jeden 2. Mittwoch im Monat um 18 Uhr im Pfarrhof Allerheiligen.

Die nächsten Termine: **11. Dez. 2024, 8. Jän. 2025, 12. Feb. 2025**

Leitung: Karl Fraundorfer



## Pfarrkaffee

Herzliche Einladung zum Pfarrkaffee am

**1. Dezember 2024**

**5. Jänner 2025**

**2. Februar 2025**

jeweils nach dem Gottesdienst.

Wir freuen uns auf euren Besuch.

## „Maria Empfängnis“

Am **Sonntag 8. Dezember** „Maria Empfängnis“ gedenken wir unserer verstorbenen Mitgliedern. Die Katholische Frauenbewegung - kfb gestaltet den Gottesdienst mit.

## Puchbergtage

Die Katholische Frauenbewegung OÖ bietet interessante Veranstaltungen unter dem Motto „Zeit zu Leben“ an. Unter anderem am 13. u. 14. Jänner 2025 die „Puchberg-Tage für Frauen vom Land“.

Nähere Informationen gerne beim Team oder unter [www.kfb-ooe.at](http://www.kfb-ooe.at). Programmhefte liegen auch am Schriftenstand in der Kirche auf.

## Gemütlicher Weihnachtsausklang

Nach der Christmette am **24. Dezember** lädt die KFB auch heuer wieder zum Verweilen bei Glühmost und Punsch ein.

## Adventkranzbinden

Das Team der Kath. Frauenbewegung möchte sich herzlich für die zahlreiche Mithilfe beim Adventkranzbinden bedanken. Diese wurden beim Adventmarkt am 23. und 24. November verkauft. Die Kfb und auch die Pfarrgemeinde Allerheiligen bedanken sich bei der Familie Wiesinger (Hörmann) und Familie Evi Hinterholzer für das Reisig zum Adventkranzbinden.

*Eine ruhige, besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise eurer Lieben, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr wünschen Euch das Team der Kath. Frauenbewegung*

*Das Team der KFB : Ingrid, Johanna und Anni*





MIT FREUDE ÄLTER WERDEN

[www.selba-ooe.at](http://www.selba-ooe.at)



Herzliche Einladung zu **Selba**

SELBSTÄNDIG & AKTIV

**WANN:** Dienstags 14 tägig  
vom 7. Jänner bis 13. Mai 2025

Gruppe 1 jeweils von 09:00 bis 10:30 Uhr Restplatze  
Gruppe 2 jeweils von 14:00 bis 15:30 Uhr

10 Einheiten - 50 Euro pro Teilnehmer  
Partnerermaigung möglich

**WO:** 4320 Allerheiligen 1, Pfarrhof

**INFOS & ANMELDUNG bis 3. Jänner 2025 bei:**

**Name:** Gabriele Schimpl      Ingrid Freinschlag

**Telefon:** 0676 454 2992      0699 199 60 426

**E-Mail:** [gabriele.schimpl@outlook.at](mailto:gabriele.schimpl@outlook.at)



Selba - Selbständig und Aktiv, Diözese Linz, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz, (0732) 76 10-32 13, [selba@dizese-linz.at](mailto:selba@dizese-linz.at), [www.selba-ooe.at](http://www.selba-ooe.at)

Katholisches  
Bildungswerk O



## Mit Selba gemeinsam aktiv

Selba - SELBSTÄNDIG und AKTIV bietet in kleinen Gruppen für Personen ab 55+ einen optimalen Mix aus Gehirn-, Bewegungs- und Kompetenztraining an. Dabei werden die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sowohl gefördert als auch gefordert.

Selba   
ein Fundament für **Unabhängigkeit**  
und **Lebensfreude**  
Sei auch DU dabei   
Wir freuen uns auf DICH

## Selba gestalten und aktiv bleiben

Es ist die Kombination von 3 Komponenten, die sich positiv auf die Lebensqualität auswirkt. Eine Mischung, die zudem Schwung und Abwechslung in Ihren Alltag bringt.

### BEWEGUNG – Körper und Geist trainieren

Übungen, die die Freude an körperlicher und geistiger Bewegung anregen und Spaß machen.

### GEHIRN – im Denken fit bleiben

Informationen, Übungen und praktische Hilfen für den Kampf gegen die Vergesslichkeit.

### KOMPETENZ – Trainieren in der Praxis

Im vertrauten Rahmen Themen diskutieren und Lösungen finden.

## Der Nikolaus kommt

Nikolausaktion der Pfarre Allerheiligen  
am **Freitag, 6. Dezember 2024 ab 14 Uhr**

Wenn sie einen Besuch vom Nikolaus wünschen, können sie sich gerne bis **2. Dezember** ber den QR Code online anmelden.



Schriftliche Anmeldeformulare liegen auch in der Kirche auf.

Diese können sie auch von der Homepage der Pfarre Allerheiligen herunterladen.

In der Kirche steht eine Box zum Einwerfen der Anmeldeformulare bereit.

Näheres: *Ingrid Freinschlag 0699 199 60 426*



Alle Fotos in dieser Ausgabe sind Eigentum der Pfarre Allerheiligen

### Impressum:

Informationsschrift der Pfarre Allerheiligen im Mühlkreis

Herausgeber und Redaktion: 4320 Allerheiligen 1

Tel.: 0676 8776 5676

E-Mail: [pfarre.allerheiligen@dizese-linz.at](mailto:pfarre.allerheiligen@dizese-linz.at)

Herstellung: Druckerei Haider Schönau

Layout: Martha Steiner

Pfarre Allerheiligen 

### Besuchen sie unsere Website



- \* Gottesdienstordnung
- \* Pfarrblatt zum Download
- \* Fotodokumentationen
- \* alle Termine
- \* Neuigkeiten



<https://www.dizese-linz.at/pfarre-allerheiligen>